

InstitutsMitteilungen 5/2021

Mai 2021

Dokumentationsprojekt

Die Entwicklung des Umweltschutzes in Österreich.

Forderungen - Erlebnisse – Konsequenzen

Das Karl von Vogelsang-Institut (www.kvvi.at) hat sich zum Ziel gesetzt, eine Datenbank individueller Lebenserinnerungen zu etablieren. Das zeithistorische Institut verfolgt den Arbeitsschwerpunkt, individuelle Erinnerungen von Österreicherinnen und Österreichern zum Zeitgeschehen der vergangenen Jahrzehnte zu erfassen, zu speichern und schließlich - bei Einverständnis der Personen, die ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen – der Geschichtsforschung zugänglich zu machen. Denn die Erinnerungen von heute sind die Basis der Geschichtsdarstellung von morgen.

Mit dem Thema **Geteiltes Europa/Ostblock und „Eiserner Vorhang“ bis 1989** wurden ab den Jahren 2020/2021 alle politisch-historisch denkenden Menschen angesprochen, die sich an den Eisernen Vorhang und an den Ostblock bis 1989 erinnern können (und wollen). Bis April 2021 erhielt das Karl von Vogelsang-Institut mehr als einhundert schriftliche Rückmeldungen mit persönlichen Erinnerungen und Darstellungen.

Der Erfolg dieses Pilotprojekts bestärkt uns darin, diese Art von Dokumentation fortzuführen und mit anderen politischen und zeithistorischen Themenstellungen zu erweitern.

Das kommende Thema ab 2021 widmet sich der **Entwicklung des Umweltschutzes in Österreich.**

- Ist für mich persönlich „Umweltschutz“ eine wichtige (politische) Kategorie?
- Welche persönliche Erinnerung verbinde ich zum Beispiel mit Themen wie „Sternwarte-Park“, „Zwentendorf“, „Hainburger Au“ oder den oberösterreichischen „Kalkalpen“/Reichraming?
- Habe ich zu den Ereignissen der Jahre 1978/79 (Frage der Atomkraft in Österreich) und 1984 (Auseinandersetzung um die Hainburger Au/Stopfenreuth) persönliche Erinnerungen?
- Haben internationale Vorfälle und Katastrophen wie Harrisburg, Tschernobyl oder Fukushima Einfluss auf meine individuelle Einstellung genommen?
- Haben meinem Empfinden nach seit der Jahrtausendwende Begriffe wie „Umwelt“, „saubere Energie“, „Plastikflut“ oder „Bodenversiegelung“ eine politische Bedeutung gewonnen?

- Haben Aspekte des Umweltschutzes Einfluss auf das Wirtschaftsleben genommen?

Diese Fragen verstehen sich als Anregungen und als Vorschläge, die eigenen Erinnerungen zu strukturieren. Sehr gerne können auch andere Anknüpfungspunkte zum Thema beschrieben werden.

Erinnerung zu beiden Themen können in schriftlicher Form (Word-Datei, pdf) übermittelt werden. Die thematische Vorgabe ist einzuhalten. Bewusst sollen jedoch keine weiteren Vorgaben gemacht werden. Es werden gerne auch audiovisuelle Aufnahmen übernommen. Erfreulicherweise ist es bereits gelungen, strategische Partner anzusprechen und zur Zusammenarbeit zu gewinnen. Dies macht deutlich, dass die Sammlung historischer Erinnerungen ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist. Sowohl das Stift Klosterneuburg, der Energiedienstleister EVN, die VBV Gruppe, der Flughafen Wien, als auch die Vinzenz Gruppe unterstreichen bei aller Unterschiedlichkeit von Organisation und Tätigkeit die gemeinsame Wahrnehmung eines historischen und zugleich sozialen Ansatzes.

Für unser Projekt ist es eine besondere Wertschätzung, dass sich die VBV-Versicherung als einer unserer Sponsoren diesem Thema zuwendet. Der **Gastbeitrag von VBV-Generaldirektor Mag. Andreas Zakostelsky** unterstreicht die Wichtigkeit des gewählten Ansatzes und verdeutlicht, dass das Thema „Umweltschutz“ in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten längst Eingang in die österreichische Wirtschaft gefunden hat. Das Karl von Vogelsang-Institut dankt Mag. Zakostelsky herzlich und wir hoffen, dass andere Stimmen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur diesem Beispiel folgen werden.

Jede persönliche Erinnerung als Privatperson, aber auch als (berufliche) Gruppierung wird unsere Erinnerungsdatenbank unterstützen. Erinnerung schafft Gemeinsamkeit und dieses Bewusstsein formt (historische) Identität.

Alle Zusendungen bitte direkt unter „Kontakt“ auf der Homepage www.kvvi.at oder unter kvvi@kvvi.at. In begründeten Fällen werden auch persönliche Zeitzeugengespräche angeboten. Fragen direkt an Geschäftsführer Dr. Johannes Schönner j.schoenner@kvvi.at.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit! Es ist Ihre Geschichte!

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

[Gastbeitrag](#)

[Generaldirektor Mag. Andreas Zakostelsky:](#)

[Die Bedeutung des Umweltschutzes in der österreichischen Wirtschaft.](#)

[Nachhaltigkeit am Beispiel der VBV Gruppe](#)

Dieses Projekt wird unterstützt von:



**STIFT
KLOSTER
NEUBURG**



Vinzenz
Gruppe

EVN



VIA

Vienna
International
Airport



VBV

Gruppe